



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Wissenschaftsminister Bernd Sibler und vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt geben Startschuss für das neue Förderprogramm – Vernetzung der MINT-Aktivitäten und Digitalisierung in der Lehre im Fokus**

Wissenschaftsminister Bernd Sibler und vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt geben Startschuss für das neue Förderprogramm – Vernetzung der MINT-Aktivitäten und Digitalisierung in der Lehre im Fokus

10. April 2019

„BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich.“ – MINT-Förderung an Hochschulen geht in neue Runde

MÜNCHEN. Die MINT-Förderung an den bayerischen Hochschulen geht mit „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich.“ in eine neue Runde. Die Maßnahme soll dazu beitragen, dass Studentinnen und Studenten ihr MINT-Studium erfolgreich abschließen.

Wissenschaftsminister Bernd Sibler und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. sowie der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm, gaben heute in München den Startschuss für das Förderprogramm. Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte: „Gerade in den MINT-Fächern ist die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften sehr groß. Viele unserer Hochschulen haben hierzu mit großem Engagement passgenaue Konzepte entwickelt. Bei ihrer wertvollen Arbeit möchten wir sie auch künftig unterstützen.“ Zugleich wolle man weitere Hochschulen ermutigen, ihre Angebote zur MINT-Förderung auszubauen. „Mit ‚Bayern MINT – kompetent.vernetzt.erfolgreich.‘ setzen wir die wichtige und erfolgreiche MINT-Förderung an unseren Hochschulen fort. Wir wollen die Rahmenbedingungen für ein MINT-Studium weiter optimieren“, so der Minister.

Bertram Brossardt ergänzte: „Die MINT-Bildung zu fördern, heißt den Wirtschaftsstandort Bayern zu stärken. Denn die bayerischen Unternehmen können schon jetzt ihren Bedarf an MINT-Fachkräften nicht decken. Es gilt deshalb, die hohe Studienabbrecherquote zu verringern und die Zahl der MINT-Absolventen zu erhöhen. Hier setzt das Projekt BayernMINT an. So sollen die Rahmenbedingungen des MINT-Studiums verbessert und neue Impulse gesetzt werden, damit mehr Studierende erfolgreich ihr Studium abschließen. Deshalb unterstützen bayme vbm und vbw das Programm sehr gerne als Sponsoren.“

Interesse an MINT-Fächern steigern, MINT-Didaktik stärken

Mit dem Programm „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich.“ fördert der Freistaat Projekte der Hochschulen, die junge Menschen bei einem Studium in den MINT-Fächern unterstützen. Sowohl die Beratung vor Studienbeginn als auch die Begleitung der Studentinnen und Studenten während des Studiums stehen im Fokus. Die Verknüpfung und Vernetzung mit Partnern entlang der Bildungskette spielt dabei eine ebenso bedeutende Rolle wie die Umsetzung digitaler Lehr- und Lernmethoden.

„Wir investieren weiter kraftvoll in eine umfassende MINT-Förderung an unseren Hochschulen. Die Erfahrungen der Vorgängerprogramme zeigen, dass der Wissenschaftsstandort Bayern über ein großes Potenzial an Innovation und Tatkraft verfügt!“, so Sibler.

Bewerbung bis 24. Mai 2019

„BayernMINT – kompetent. vernetzt erfolgreich.“ knüpft nahtlos an die Vorgängerprogramme „Wege zu mehr MINT-Absolventen“ von 2008 bis 2011, „Erfolgreicher MINT-Abschluss an bayerischen Hochschulen“ von 2012 bis 2015 und „MINTerAKTIV – Mit Erfolg zum MINT-Abschluss in Bayern“ von 2016 bis 2019 an, die das Staatsministerium und bayme vbm vbw gemeinsam ins Leben gerufen haben. Das Wissenschaftsministerium ruft alle staatlichen bayerischen Hochschulen auf, sich bis zum 24. Mai 2019 mit Projektanträgen zu bewerben. Auch Kooperationsbewerbungen mehrerer Hochschulen sind möglich. Erfolgreiche Anträge erhalten über eine Laufzeit von 3 Jahren bis zu 150.000 Euro Förderung.

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

